

Beeindruckende Lichtshow zur Einweihung der neuen Beleuchtung

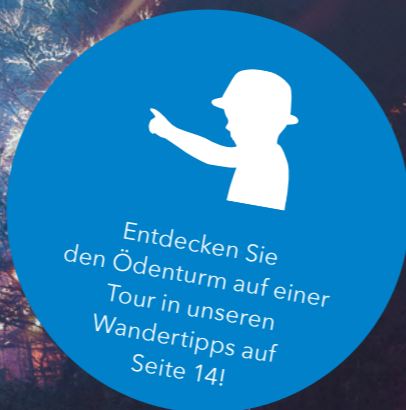
# LEUCHTTURMPROJEKT

Mit einer beeindruckenden Lichtshow wurde Ende letzten Jahres die neue Beleuchtung des Geislinger Ödenturms offiziell eingeweiht. Gefeiert wurde damit eine tolle Gemeinschaftsleistung, die es erst ermöglicht hat, dass das Geislinger Wahrzeichen wieder in hellem Licht erstrahlt: Ein eigens gegründeter Förderverein sammelte Spendengelder für eine neue Stromleitung zum Turm. Dabei wurde das Projekt vom Albwerk mit jeder Menge Manpower und Know-how unterstützt.

Auf einem Felsvorsprung oberhalb der Burgruine Helfenstein gelegen, lockt der Ödenturm an sonnigen Wochenenden viele Besucher an. Und zog auch nachts als beleuchtete Sehenswürdigkeit die Blicke auf sich. Seit ein Sturm Anfang 2019 jedoch die Stromleitung vom Tal auf den Berg beschädigte, blieb der Turm dunkel. Ein Zustand, den viele Geislingerinnen und Geislinger so nicht akzeptieren wollten.

## GEMEINSAM GESCHAFFT

Daher riefen einige von ihnen im Herbst 2020 den Förderverein Ödenturm ins Leben. Mit zahlreichen Spendenaktionen und über Crowd-Funding sammelten sie die nötigen finanziellen Mittel zur Verlegung eines neuen Erdkabels von Geislingen-Weiler aus zum Turm. Unterstützung kam auch vom Albwerk. Denn auch uns als Unternehmen aus



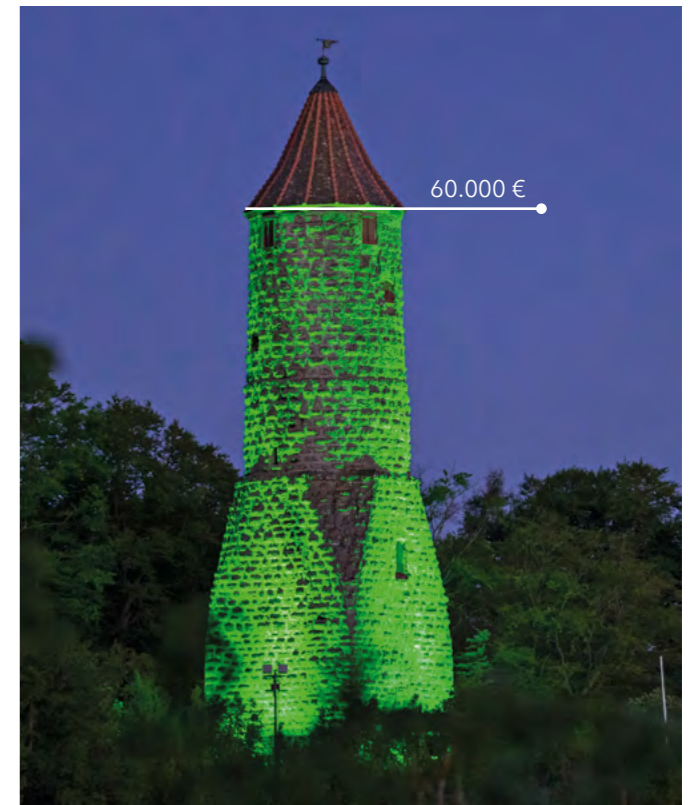
Geislingen liegen die Wahrzeichen der Stadt am Herzen. Und mit unserem Know-how und unserer Umsetzungskraft konnten wir einen wichtigen Beitrag zur Realisierung des Projekts leisten. Umgerechnet haben wir so zu jedem Euro aus Spendenaktionen des Fördervereins noch mal 33 Cent oben draufgelegt. So wurde binnen sechs Monaten das Spendenziel von 60.000 Euro erreicht, und die Arbeiten an der neuen Stromversorgung konnten beginnen.

Bereits nach zwei Tagen hatte die 22 Tonnen schwere Fräse den Graben für das 660 Meter lange Starkstromkabel fertig ausgehoben, Leerrohre gezogen und diese mit Sand bedeckt. Das Team um Adrian Stehle, verantwortlich beim Albwerk für Netzanschlüsse, hat die neue Leitung und damit auch den Turm schließlich wieder mit dem Stromnetz verbunden.

Bei der Auswahl der vier neuen Strahler achteten die Energieprofis besonders auf Nachhaltigkeit. So sind die neuen Leuchtmittel um 50 Prozent effizienter und gleichzeitig auch noch insektenfreundlicher als die alte Beleuchtung.

„Für uns war das ein besonderes Projekt, denn das Ergebnis ist sozusagen jeden Tag am Geislinger Nachthimmel sichtbar“, so Michael Rösch, der mit seinem fünfköpfigen Team für die Beleuchtung verantwortlich war. Dass das kein Lippenbekenntnis ist und wie viel den Kollegen der Ödenturm bedeutet, merkt man auch daran, dass sie sich auch nach ihrer Arbeitszeit ehrenamtlich für das Projekt engagiert haben.

Der Ödenturm ist damit ein leuchtendes Beispiel dafür, was Menschen erreichen können, wenn sie Herzblut in eine gemeinsame Sache investieren. Wir sind stolz und freuen uns, dass wir als regional verwurzeltes Unternehmen mit unserem Know-how und Engagement einen wichtigen Beitrag leisten konnten – und auch in Zukunft können. Denn wir kümmern uns um die Wartung und Instandhaltung der Stromleitung und Beleuchtung des Turms.



Mit Erreichen des Spendenziels wurde der Ödenturm in grünes Licht gehüllt – als weithin sichtbares Spendenbarometer.

Am Abend des 20. November 2021 war es dann endlich so weit: Mit einer spektakulären Lichtshow wurde die neue Beleuchtung des Ödenturms feierlich eingeweiht. Dass die Einweihung auf der Burgruine Helfenstein in kleinem Kreis stattfinden musste, lag an den geltenden Corona-Vorgaben. Weder dies noch der anhaltende, dichte Nebel taten der guten Laune Abbruch. Denn bei Mitgliedern des Fördervereins, Sponsoren und Spendern überwog ganz klar die Freude über den Abschluss dieses "Leuchtturmprojekts".

Test und Ausrichtung der neuen Strahler



Fräsarbeiten am Kabelschacht

